

---

Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

# **Kurzgutachten**

## zur internen Akkreditierung

# **Medieninformatik, Master of Science**

---

Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"><li>• akkreditiert bis zum 30.09.2030, ohne Auflagen</li></ul>
----------	--

---

Beschlussfassung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsidium der TH Köln vom 14.08.2024</li></ul>
------------------	--

---

# Kurzgutachten zur internen Akkreditierung | **Medieninformatik, M.Sc.**

## **Profil des Studiengangs**

Die Medieninformatik ist eine interdisziplinäre Vermittlerin zwischen fachlichen Welten. Sie integriert Perspektiven, Konzepte, Methoden und Techniken der Informatik, des Designs, der Psychologie sowie wirtschaftliche Aspekte. Im Kern sind die Medieninformatik-Bachelor- und Master- Studiengänge der Disziplin Informatik zuzuordnen.

Absolventen der Medieninformatik analysieren, realisieren, betreiben und evaluieren informationstechnische Prozesse und Systeme zur Gestaltung, Produktion, Bearbeitung, Distribution und Nutzung medienbasierter Informationen. Mit ihren Kompetenzen sind Absolvent\*innen der Medieninformatik Gestalter\*innen und Umsetzer\*innen von digitalen und sozialen Innovationen an interdisziplinären Schnittstellen. Medieninformatiker\*innen arbeiten in Teams oft an interdisziplinären Schnittstellen zu verschiedenen Fachspezialist\*innen, weil sie in der Regel ein sehr gutes Verständnis der verschiedenen Fachperspektiven haben.

Der Vollzeitstudiengang Medieninformatik, M.Sc. der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften an der TH Köln ist ein konsekutiver Studiengang und führt zum Abschluss eines Master of Science. Im Masterstudium können Absolvent\*innen der Informatik Bachelorstudiengänge ihre Kompetenzen vertiefen und erweitern sowie in interdisziplinäre und transferorientierte Zusammenhänge bringen.

Der Masterstudiengang Medieninformatik ist durch seine Studienschwerpunkte Human Computer Interaction, Multi-Perspective Product Development, Social Computing, Visual Computing und Weaving the Web charakterisiert.

Im Zentrum des Studiums steht in den ersten drei Fachsemestern jeweils eine Projektarbeit, in der die Anwendung von Fachwissen, wissenschaftliche Methoden, der fachliche Diskurs, die selbstständige Urteilsfindung und das fachpraktische Handeln in komplexen Projektkontexten und interdisziplinären Teams eingeübt werden. Die drei Projekte sind den Projektphasen Konzeption, Entwicklung und Verwertung zugeordnet, sodass sowohl die Studierenden als auch die Projekte alle Phasen durchlaufen.

Das erforderliche Grundlagenwissen sowie schwerpunktbezogene Kenntnisse werden in den ersten drei Semestern parallel zur Projektarbeit in drei Grundlagen-, drei Schwerpunkt- und drei Wahlpflicht-Modulen sowie in projektbegleitenden Lehrveranstaltungen vermittelt. Das vierte Semester ist dann darauf aufbauend ganz der selbstständigen Arbeit an der Masterthesis gewidmet.

Im Studiengang erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen für die Konzeption und Entwicklung interaktiver Medien-Produkte und wissenschaftliche Methoden zur Evaluation und Reflexion von deren Wirkungsweisen. Querschnittsthemen über alle Schwerpunkte hinweg sind die Integration von technischen Möglichkeiten mit der gesellschaftlichen Relevanz der Zielsetzungen, zusammen mit einer effizienten Arbeitsweise innerhalb der Projekte, die eine hohe Anschlussfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt gewährleistet.

Die Regelstudienzeit des Studiengangs beträgt 3 oder 4 Semester, abhängig von der Dauer des vorgelagerten Bachelorstudiums. Er umfasst entsprechend 90 bzw. 120 ECTS.

**Weiterführende Informationen zum Studiengang finden Sie unter:**

[https://www.th-koeln.de/studium/medieninformatik-master\\_3729.php](https://www.th-koeln.de/studium/medieninformatik-master_3729.php)

---

<b>Verfahren der Qualitätssicherung</b>  <b>/ Prozess der Siegelvergabe</b>	<p>Die Studiengangentwicklung und deren Qualitätssicherung ist an der TH Köln an die Durchführung einer <b>Curriculumwerkstatt</b> geknüpft. Im Rahmen einer Curriculumwerkstatt werden unter Einbeziehung externer Expertise – Peers aus Wissenschaft und Berufspraxis, strategische Positionierung von Wissenschaftsorganisationen, Fachverbänden u.a.m. – die Handlungsfelder und das darauf bezogene Kompetenzprofil der Absolvent*innen definiert. In hochschuldidaktischer Begleitung werden daraus die Learning Outcomes und im Sinne einer kontinuierlichen Kompetenzentwicklung die Modulstruktur des Studiengangs abgeleitet.</p> <p>Das Ergebnis der Curriculumwerkstatt wird in standardisierte Dokumentationsformate überführt und in dieser Form einer <b>externen Begutachtung</b> unterzogen.</p> <p>Die Studiengangdokumente inklusive Ergebnis und Stellungnahme der Fakultät zur externen Begutachtung werden dann von der <b>Ständigen Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1)</b> geprüft und bewertet sowie im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit der verantwortlichen Fakultät erörtert. Neben den hochschulspezifischen Qualitätskriterien sind die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (<b>Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO</b>) Gegenstand des Prüfprozesses. Im Ergebnis des Prüfprozesses spricht die SK1 je nach Sachlage ggf. Auflagen und Empfehlungen aus: Als Entscheidungsempfehlung für das <b>Präsidium</b>, das über die Akkreditierung befindet.</p> <p>Die Fakultäten haben dann in der Regel 6 Wochen Zeit, um nach Zustellung die von der SK1 ausgesprochenen Auflagen/Empfehlungen umzusetzen, bevor die Studiengangunterlagen dem Präsidium zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sofern alle von der SK1 empfohlenen Auflagen bereits umgesetzt wurden, kann das Präsidium den Studiengang ohne Auflagen akkreditieren. Anderenfalls sind Auflagen Teil des Präsidiumsbeschlusses.</p> <p>Dieses Verfahren der Qualitätssicherung ist obligatorisch für alle intern zu akkreditierenden Studiengänge.</p>
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<p>Der Studiengang Medieninformatik, M.Sc. haben das Verfahren der Qualitätssicherung vollständig durchlaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Durchführung der Curriculumwerkstatt:</b> 11/22 bis 12/23</li> <li>• <b>Durchführung der externen Begutachtung:</b> 12/23</li> <li>• <b>Erörterung in der SK1:</b> 22.01.2024</li> <li>• <b>Beschluss des Präsidiums:</b> 14.08.2024</li> </ul>
<b>Externe Gutachtergruppe</b>	<p><b>Wissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prof. Katja Becker;</b> Westfälische Hochschule Gelsenkirchen</li> <li>• <b>Prof. Dr. Jens Gerken;</b> Technische Universität Dortmund</li> </ul> <p><b>Berufspraxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tim Schneider;</b> Geschäftsführer der Railslove GmbH, Köln</li> </ul> <p><b>Studentische Vertretung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Andrea Feuerstein;</b> Hochschule Düsseldorf</li> </ul>

<p><b>Ergebnis der externen Begutachtung</b></p>	<p>Die externe Begutachtung des vorliegenden Studiengangs wurde auf Dokumentenbasis sowie mittels eines Online-Rundgangs und Videodokumentation vorgenommen.</p> <p>Die externen Gutachter*innen bestätigen im Ergebnis ihrer Begutachtung das vorliegende Studiengangskonzept des M.Sc. Medieninformatik, und attestieren die Erfüllung der überprüften formalen und inhaltlichen Kriterien.</p> <p>Als positive Aspekte heben die Gutachter*innen im Zuge ihrer Betrachtungen u. a. die folgenden Punkte besonders hervor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Masterstudiengang zeichnet sich durch eine beachtliche Auswahl an Wahlpflichtmodulen und seine fachliche Breite aus, was ein hohes Maß an Individualisierbarkeit und Praxisrelevanz befördere.</li> <li>• Die Ausstattung des Studiengangs hinsichtlich Laboren und Bibliothek wird als hochwertig erachtet, einschließlich einer guten softwaretechnischen Ausstattung.</li> </ul> <p>Als Anregungen formulieren die Gutachter*innen die folgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer der Gutachter*innen gibt zu bedenken, dass die umfassende Wahlfreiheit des Masters möglicherweise zu einer gewissen „Identitätslosigkeit“ führen könne.</li> <li>• Die studentische Gutachterin merkt zudem an, dass die Integration eines möglichen Auslandssemester starker in der Studiengangplanung berücksichtigt sein könnte.</li> </ul>
<p><b>SK1   Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform</b></p>	<p>Die Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1) berät das Präsidium in allen grundsätzlich bedeutsamen Fragen von Lehre und Studium. Sie ist insbesondere zuständig für die Abgabe von Empfehlungen zur Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie zu Studien- und Prüfungsordnungen. Zu diesem Zweck prüft die SK1 in geregelten Verfahren die Einhaltung der hierfür verbindlichen Qualitätsstandards.</p> <p>Weiterführende Informationen finden Sie in der <u><a href="#">Geschäftsordnung der SK1</a></u>.</p>
<p><b>Grundlage der Prüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kurzbericht zum Studiengang, mit folgenden Anlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfungsordnung</li> <li>– Modulhandbuch, Modulmatrix</li> <li>– Studienverlaufsplan, alternativer Studienverlaufsplan</li> <li>– Bestätigung über die für den Studienbetrieb hinreichenden personellen und sächlichen Ressourcen</li> <li>– Beschluss des Fakultätsrats zur Freigabe der Studiengangdokumente einschließlich der Prüfungsordnung</li> <li>– Ergebnisse der externen Begutachtung sowie die Stellungnahme der Fakultät hierzu</li> <li>– Angaben über die Anzahl aller (Teil-)Prüfungen zwecks Bewertung der Prüfungslast</li> </ul> </li> </ul>

	<b>• Erörterung in der SK1 mit den Studiengangverantwortlichen</b>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Die SK1 würdigt im Zuge ihres Prüfprozesses das überzeugend dargestellte Absolvent*innenprofil, die beschriebenen Handlungsfelder sowie die schlüssige Abgrenzung zwischen dem Bachelor- und Masterniveau.</p> <p>Die SK1 befindet im Zuge des Prüfprozesses dennoch Überarbeitungsbedarf in einer Reihe der vorgelegten Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SK1 stellt fest, dass die Einordnung des Studiengangprofils in das strategische Profil der TH Köln nicht ausreichend illustriert sei, und bittet um entsprechende Überarbeitung des Kurzberichtes.</li> <li>• Die SK1 weist darauf hin, dass die in Modulhandbuch und Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsformen nicht identisch seien, und die Dokumente entsprechend miteinander in Einklang gebracht werden müssen. In diesem Zusammenhang ist auch die Modulmatrix gemäß den aktuellen Vorgaben nachzureichen.</li> <li>• Schließlich hebt die SK1 hervor, dass die Modulhandbücher der beiden vorliegenden Studiengänge gemäß der vorgegebenen PDF-Vorlagen für alle interessierten Anspruchsgruppen zugänglich gemacht werden muss.</li> </ul> <p>Im Anschluss an die Kommissionssitzung hat der Studiengang den Überarbeitungsbedarf aus Sicht der SK1 erfüllt, wie als Ergebnis der weiteren Prüfung in ihrer Sitzung am 24.06.2024 festgestellt wurde.</p> <p>Die SK1 empfiehlt infolgedessen eine Reakkreditierung des Studiengangs ohne Auflagen.</p> <p><b>Auf Grundlage der externen Begutachtung und der abschließenden Prüfung durch die SK1 wird festgestellt:</b></p> <p><b>Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (StudakVO) sind erfüllt.</b></p>
<b>Auflagen</b>	Keine Auflagen
<b>Beschlussfassung</b>	<p>Das Präsidium der TH Köln akkreditiert mit Beschluss vom 14.08.2024 den genannten Studiengang und verleiht ihm aufgrund der im Rahmen der Systemakkreditierung erworbenen Berechtigung das Siegel des Akkreditierungsrates.</p> <p><b>Die Akkreditierung ist zeitlich bis zum 30.09.2030 befristet.</b></p>
<b>Turnus der internen Akkreditierung</b>	Die interne Akkreditierung erfolgt in einem Turnus von 6 Jahren.